

An den Stadtverordnetenvorsteher
Herrn K. G. Petry
Rathaus Friedrichsdorf

25.08.2020

Sehr geehrter Herr Petry,

bitte nehmen Sie folgende Anfrage der FDP-Fraktion auf die Tagesordnung der nächsten Stadtverordnetenversammlung am 10.09.2020:

Anfrage Rattenbekämpfung in Friedrichsdorf

In den letzten Monaten wurden wir häufiger auf Rattenbefall in der Stadt aufmerksam gemacht. Dies betraf im Besonderen die untere Hugenottenstraße sowie den Schäferborn. Da Ratten ja nicht nur Schäden und Verschmutzungen verursachen, sondern auch Seuchen verbreiten,¹ muss vermehrtem Auftreten dieser Plage nachhaltig entgegengewirkt werden.

Wir fragen daher den Magistrat:

1. Sind die vermehrten Rattenvorkommnisse an den erwähnten Stellen dem Magistrat bekannt?
2. Handelt es sich dort um Einzelfälle, oder sind auch andere Ortsteile von dem vermehrten Auftreten der Nager betroffen?
3. Lässt sich ein Zusammenhang zwischen der vermeintlichen Rattenplage und dem Einsatz von Biotonnen statistisch belegen? Es gibt durchaus Indizien für diese These.²
4. Wie viel Geld gibt die Stadt pro Jahr für Rattenbekämpfung aus im Schnitt der letzten 10 Jahre? Wurde in 2020 mehr oder weniger als der pro rata temporis berechnete Durchschnitt ausgegeben?
5. Wie gedenkt der Magistrat dem möglicherweise übermäßigen Auftreten der Ratten künftig Paroli zu bieten? Durch regelmäßige Maßnahmen oder wird die Stadt nur bei akutem Befall tätig?

Mit freundlichen Grüßen
Guido Barthels
Stv. Fraktionsvorsitzender

¹ <https://de.wikipedia.org/wiki/Rattenbek%C3%A4mpfung>

² <https://www.tagesspiegel.de/berlin/bio-muelltonnen-ratten-finden-bio-gut/251162.html#:~:text=Ein%20Sprung%20gen%C3%BCgt%2C%20und%20die,gibt%20kein%20Hindernis%20f%C3%BCr%20Ratten.>